



Allianzverträge für mehr Kooperation auf der Baustelle

Allianzverträge sind der »Gamechanger« für eine erfolgreichere Baustellenabwicklung. Sie für ein partnerschaftliches Vertragsverhältnis mit dem Ziel, eine Win-Win-Situation für alle Vertragsparteien zu genießen.

Von Stefan Ufertinger

Allianzverträge sollen für mehr Zusammenarbeit auf der Baustelle sorgen. Innerhalb der Branche ist dies ein wünschenswertes Ziel, denn genau da hakt es vielfach bei diversen Bauprojekten. Projekte erfolgreich abzuwickeln, wird immer herausfordernder, da Vertrags- und Regelwerke immer umfangreicher werden. Die Angst vor einer externen Überprüfung,

tragspartnern gefördert. Es werden Risiken im Vorfeld definiert und diese weitestgehend gemeinsam geschultert. Dies allein führt schon zu einem vertrauensvolleren Umgang zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer. Zudem werden finanzielle Anreize geschaffen. Daraus wird die Motivation zusammen im Sinne des Projektes zu agieren, gestärkt. Von einer sinnvollen Pro-

>> Warum das Vertragsmodell nicht ausreicht <<

Zum einen werden Allianzverträge nicht für jedes Bauvorhaben sinnvoll anwendbar sein. Sowohl in der Vergabe, wie auch in der Abwicklung entsteht ein erhöhter Aufwand, der sich erst ab einer gewissen Projektgröße rechtfertigt. Andererseits kommt es auch bei Allianzverträgen stark auf die handelnden Personen an. Jeder Projektbeteiligte braucht die persönlichen Voraussetzungen für Kooperation. Ohne diese hilft auch das

ZUR INFO

W-V-K: Die einfache Erfolgsformel für Bauprojekte

W: Werte

V: Vertrauen

K: Kooperation

Jeder Projektbeteiligter muss erkennen, dass er Verantwortung für den Projekterfolg trägt.

z.B. durch den Bundesrechnungshof, steigt. Zudem sinkt die Hemmschwelle, vor Gericht zu ziehen, immer mehr. Da tun neue Ansätze gut! Aber wird allein das Vertragsmodell ausreichen, um diese Entwicklungen umzukehren? Durch das Allianzmodell wird die Kooperation zwischen den Ver-

jektoptimierung profitieren schließlich alle Vertragsparteien. Alles in Allem hervorragende Ansätze, die richtige und wichtige Impulse bringe. Flächendeckend jedoch wird uns dieses Vertragsmodell allein jedoch nicht zum Ziel führen.

Fotos: iStock, Ufertinger

fortschrittlichste Vertragsmodell nur bedingt weiter. Jeder der Projektbeteiligten muss erkennen, dass er Einfluss hat, dass er Verantwortung für den Projekterfolg trägt. Wenn ihm das bewusst ist und er danach lebt schafft er Wert für das Projekt. Dadurch entsteht Vertrauen. Und gegenseitiges Vertrauen ist die absolute Basis für Kooperation.

>> Formel für eine erfolgreiche Umsetzung eines Allianzvertrags <<

Ich nenne das die W-V-K-Formel. W steht für Wert, den eine Person in das Projekt einbringt. Dabei kann es sich um gute Ideen, verantwortungsvolle Aufgabenübernahme, oder vertrauensförderndes Verhalten handeln. Verhält sich diese Person wie beschrieben, wird sie als vertrauenswürdig wahrgenommen. Dafür steht das V in der Formel. Die anderen Projektbeteiligten beginnen dieser Person immer mehr zu Vertrauen. Das K steht dann für Kooperation, die dann automatisch entsteht. Nur mit gegenseitigem Vertrauen ist Kooperation möglich. Den Beginn für Kooperation legt jedoch jeder Projektbeteiligte durch sein eigenes

Das wichtigste für den Projekterfolg ist das Miteinander der handelnden Personen, weiß Stefan Ufertinger

Verhalten. Es beginnt immer bei der Person selbst.

Diese Formel ist allgemeingültig. Sie gilt unabhängig davon, ob ein Vertrag auf Basis der Önorm B 2110/ B 2118, ein Fidic-Vertrag oder ein fortschrittlicher Vertrag mit dem Allianzmodell abgeschlossen wurde. Es kommt immer auf die handelnden Personen an.

>> Fazit <<

Kommen die persönlichen Voraussetzungen bei den Projektbeteiligten mit einem Vertragsmodell wie dem Allianzmodell zusammen, dann können auch die komplexesten Projekte fristgerecht, in hervorragender Qualität und mit dem geplanten Budget umgesetzt werden.



DER AUTOR

STEFAN UFERTINGER, AFRY Austria GmbH, kümmert sich bei großen Infrastrukturprojekten um die örtliche Bauaufsicht. Dazu hat er ein Buch geschrieben und gestaltet seit November 2019 den Podcast »So geht erfolgreiche Baustellenabwicklung«. Im Sommer 2021 launcht er seinen eigenen Online Kurs für zukünftige Bauleiterinnen und Bauleiter, der die essentiellen Punkte und Details für eine erfolgreiche Baustellenabwicklung lehrt.



Info: www.stefanufertinger.com

Andreas Jäger
Klimaexperte

AUSTROTHERM
Dämmstoffe

Für den Klimaschutz in Österreich: CO₂-Emissionen lassen sich eindämmen.

Dank der hervorragenden Dämmwirkung der Austrotherm Dämmstoffe lassen sich nicht nur die CO₂-Emissionen deutlich reduzieren, sondern auch die Heiz- und Kühlenergiekosten. Nur einer von vielen Beiträgen, den wir bei Austrotherm für den Klimaschutz in Österreich leisten. Heute und auch morgen.

austrotherm.com

Gutes Klima. Gutes Leben.